

# VISHNU CHALISA



Sieg, Sieg dem Herrn des Universums.  
Er trägt die Welt, Er ist jenseits der Zeit.

Herr des Universums, Herr von allem.  
Ungeboren ist Er, Er ist der Herr aller Wesen.

Sieg, Sieg dem Herrn der die Erde trägt, dem Ozean der Veden.  
Sieg dem, der den Amtsstab trägt, dem Ersten aller Wesen.

Krishna, der Sohn von Vasudeva und Devaki, trennt die Bindung an die Wiedergeburt.

Ehre, Ehre sei dem Herrn aller Wesen.  
Ehre, Ehre sei dem Herrn, der Brahman (das Absolute) ist.

Ehre, Ehre sei dem Herrn der drei Welten, dem Gefährten von Lakshmi, Ehre sei Keshava  
und dem Herrn der Yogis.

Er trägt Garuda auf Seinem Banner, Er nimmt die Furcht vor der Wiedergeburt. Er trägt  
die Flöte, Hari, der Vernichter von Mura.

Er ist Narayana, Gefährte von Lakshmi, der Beste unter den Purushas.  
Aus Seinem Bauchnabel wächst der Lotus. Er ist der Mannlöwe<sup>1</sup> und der Beste unter den  
Göttern.

Sieg dem großen Gott, Mukunda und Er tragen Girlanden. Er schlägt die Schlechten und  
straft die, die schlechte Angewohnheiten haben.

Sieg dem mit den zahllosen Sinnesorganen. Der den Bogen Sharanga trägt. Er ist die  
Personifikation des Universums. Er ist der Zwerg. <sup>1</sup>Er ist der, der uns glücklich macht.

Sieg dem der über die Welt herrscht, Vishnu, dem Kenner der Veden, dem Herrn des  
Universums, Sieg sei Ihm.

Sieg sei dem Vernichter von Madhu. Er ist unvergleichliche Freude.  
Sieg sei dem, der im Himmel schwebt und den Donnerkeil trägt.

Sieg sei Govinda und Janardhana  
Ihn zu ehren vermehrt die guten Taten.

Sein Körper ist dunkel wie der blaue Lotus.  
Götter, Menschen und Weise können ihn sehen.

Du hast eine breite Stirn, Dein Haupt ziert eine Krone, Deine Brust ist mit der Girlande  
Vanamala geschmückt.

Deine Augenbrauen sind einem Bogen gleich.  
Deine Augen darunter gleichen dem roten Lotus.

Deine Nase, Kinn und Wangen sind so hübsch.  
Ebenso hübsch sind Deine Lippen mit dem feinen Lächeln.

Deine Zähne ähneln einer Reihe von Edelsteinen  
Dein in Gelb gekleideter Körper ist reizend.

Du hast vier Arme und bist mit Ornamenten geschmückt.  
Deine segnenden Hände nehmen das Schlechte und führen zur Freiheit.

Deine Handinnenflächen ähneln dem roten Lotus.  
Sie führen zum Guten und sind ein süßer Nektar.

In einer Deiner Hände trägst Du die Muschel.  
Ihr Klang führt zum Sieg.

In der anderen Hand trägst Du den Diskus, der wie die Sonne strahlt.  
Mit ihm vernichtest Du die Dämonen.

In Deiner dritten Hand trägst Du den Amtsstab.  
Mit ihm vernichtest Du die drei Arten von Leid.

In Deiner vierten Hand trägst Du den Lotus.  
Er gewährt ein Leben nach dem Dharma, Reichtum, Leidenschaften und Befreiung.

Du reitest auf Garuda der schnell wie der Wind ist.  
Ihn lässt Du im Stich der guten Menschen zuliebe.

Du bist da wo man Dich braucht.  
Wer kann Seinen Gläubigen so folgen wie Hari.

Gesegnet ist Deine Größe, die jenseits der Sinne ist.  
Gesegnet bist Du, Der Du Deine Gläubigen liebst.

Wann immer Dämonen die Götter bedrohten, immer warst Du zur Stelle, um die  
Schwierigkeiten zu beseitigen.

Götter, Weise, Brahma und Shiva waren nicht in der Lage Ihre Schwierigkeiten zu lösen.

Du nahmst viele verschiedene Formen an und vernichtetest die Dämonen für immer.

Du ruhst auf Adi Shesha, der auf dem Weltenozean liegt.  
Mit Dir ist Lakshmi, die ewig Strahlende.

Mit Deiner Kraft gibst Du Glück, Wohlstand, Freude, Hingabe und Reichtum.

Die Veden und Shastras besingen Deinen Ruhm.  
Weder Adi Shesha noch Sarasvati können Dein Ende finden.

Als Vishnu, Krishna und Rama gibst Du Lakshmi, Radha und Sita Freude.

Unzählig, unvergleichlich und großartig sind Deine Erscheinungsformen. Es sind Formen mit  
und ohne Eigenschaften.

Die Veden machen keinen Unterschied zwischen diesen Formen.  
So ist ebenfalls kein Unterschied zwischen Dir und Deinen Gläubigen.

Oh Herr, diese Vishnu Chalisa wurde in bester Absicht verfasst von Sundardas aus dem Dorf Tivari.

Er schrieb sie in der Einsiedelei von Durvasa für das Gute in der Welt.

Die diese Hymne mit Hingabe lesen oder sie andere lesen lassen werden gesegnet mit Kraft und Wissen. Sie werden glücklich, befreit von Krankheit und Schulden. Sie werden reich und haben frohe Gedanken.

Vergnügen wird sich einstellen, so sprechen die Göttin Sarasvati und die Weisen Vyasa und Narada. Sorgen werden vergehen, Gutes wird sich einstellen. Die Menschen werden zur Befreiung (aus dem Kreislauf von Geburt und Tod) geführt.

Dieses Gebet soll mit Liebe gesungen werden.

Nachdem der Herr in deinem Herzen Platz genommen hat, sollten Basilikum-Blüten dem Saligram dargebracht werden.<sup>2</sup>

Bedenke, dass dein Körper vergeht, lasse allen Stolz hinter dir.

Wisse, dass der Herr die einzige Realität ist.

Widme dich den Schriften über die Wahrheit und erkenne, dass 'Om' Brahman ist.

Dann wirst du verstehen wer du bist und das Tor zur Befreiung erreichen.

Mit friedlichem Gemüt und gutem Willen wirst du die Früchte ernten.

So Du diese vierzig Verse kennst wird der Herr stets an deiner Seite sein.

Lies diese vierzig Verse täglich und der Herr von Dwaraka wird dir vier Belohnungen und neun Schätze geben.<sup>3</sup>

*Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von P. R. Ramachander.*

1 - Inkarnationen Vishnus, siehe auf meiner Mythenseite 'Die Avatare Vishnus'.

2 - Saligram ist ein schwarzer konischer Stein, ein Symbol Vishnus.  
Das Basilikum ist Tulsi, siehe 'Krishna > Die Tulsi Pflanze'.